
Remarketing von SUV aus dem Flottenmarkt: Benziner begehrt

Dataforce hat die Gebrauchtwagenstatistik des ersten Quartals besonders in Hinblick auf gebrauchte SUV aus dem Relevanten Flottenmarkt untersucht. Stark ansteigende Verkäufe von Benzinern haben in diesem Segment die negativen Auswirkungen der Dieselkrise fast vollständig kompensiert. Das durchschnittliche Alter der angebotenen Fahrzeuge kann je nach Hersteller und Baureihe stark schwanken. Allein unter den Top-10 SUV Modellen liegt die Spanne zwischen 1,5 und über 6 Jahren.

Vor dem Hintergrund drohender Fahrverbote und Herstellerprämien, die die Nachfrage privater Autokäufer in Richtung Neuwagen umleiten, war der Gebrauchtwagenmarkt im ersten Quartal 2018 unter Druck und verzeichnete trotz des weiter gestiegenen Fahrzeugbestands einen Rückgang um 3,8 Prozent. Das gilt insbesondere für das Remarketing von Pkw aus dem Flottenmarkt, die mehrheitlich mit einem Diesel ausgestattet sind.

Von der Abwärtsentwicklung bei den Besitzumschreibungen weitgehend ausgenommen sind SUV, die nicht nur als Neu- sondern auch als Gebrauchtwagen weiterhin Marktanteile gewinnen. Über alle Marktsegmente hinweg wurden 6,6 Prozent mehr der vermeintlichen oder tatsächlichen Geländegänger umgeschrieben. In Bezug auf Flottenfahrzeuge gab es dagegen ein leichtes Minus von 0,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. Betrachtet man allerdings alle Besitzumschreibungen aus Flotte, lagen die Geländewagen damit aber immer noch spürbar über dem Ergebnis des gesamten Marktsegments (- 4,1 %).

Bemerkenswert ist ferner die Verteilung nach Kraftstoffarten. Während der Rückgang bei Diesel-SUV dem aller Dieselfahrzeuge aus Flotten bis auf die zweite Nachkommastelle entsprach, gab es eine deutliche Steigerung bei SUVs mit Benzinmotoren (+ 11,2 %). Flotten, die einen der wenigen SUV mit alternativem Antrieb verkauften, wurde das Modell geradezu aus der Hand gerissen. Andererseits betraf der Diesel-Rückgang bei weitem nicht alle Modelle. Unter anderen erfreuten sich gebrauchte Audi Q5, Ford Kuga, BMW X5 und Mercedes GLC bzw. GLK auch als Diesel eines steigenden Kaufinteresses.

Die Top-10 Modelle bei den SUV-Besitzumschreibungen aus Flotten repräsentieren mit wenigen Ausnahmen die beliebtesten Modelle der Flotten-Neuzulassungen der letzten Jahre. Bei einigen Modellen unterschied sich das Alter sehr deutlich vom Durchschnitt, für das Dataforce bei SUV-Besitzumschreibungen aus Flotten im ersten Quartal 2018 einen Wert von 3,6 Jahren errechnete.

Der Ford Kuga verlässt die Fuhrparks durchschnittlich schon 2,5 Jahre nach seiner Erstzulassung. Dagegen verrichten die von Flotten weiterverkauften Mercedes GLE bzw. deren Vorgänger, die M-Klasse, im Mittel sechs Jahre ihren Dienst im Fuhrpark. Das hohe Durchschnittsalter der momentan verkauften SUV dieser Baureihe könnte sich auch durch den anstehenden Modellwechsel erklären. Solange das neue Modell nicht verfügbar ist, können Halter der aktuellen, 2011 eingeführten und 2015 zum GLE aufgewerteten Generation, noch bessere Verkaufspreise erzielen.

Das zurzeit am häufigsten aus Flotte umgeschriebene SUV, der VW Tiguan, liegt aber voll im Trend des gesamten Marktsegments. Bei Besitzerwechsel ist der Wolfsburger Geländegänger im Durchschnitt 3,6 Jahre alt.

Bilder zum Artikel

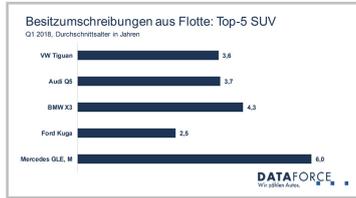


Foto: Auto-Medienportal.Net/Dataforce